

Bericht

des Finanzausschusses

über die Regierungsvorlage (474 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Umsatzsteuergesetz 1994 geändert wird

Zum Umsatzsteuergesetz 1994:

Für die Lieferung von ausgewählten Nahrungsmitteln soll ab dem 1. Juli 2026 ein ermäßigter Steuersatz iHv 4,9% angewendet werden.

Der Finanzausschuss hat die gegenständliche Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 12. Mai 2026 in Verhandlung genommen.

Vor Beginn der Verhandlungen wurde einstimmig die Beziehung von Frau Mag. Kristina Fuchs, MPA (Leiterin des Budgetdienstes) als Auskunftsperson gemäß § 40 Abs. 1 GOG-NR beschlossen.

An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneter Dr. Christoph **Matznetter** die Abgeordneten Mag. Dr. Jakob **Schwarz**, BA, Michael **Fürtbauer**, Dr. Elisabeth **Götze**, Gabriel **Obernosterer**, Barbara **Teiber**, MA, Mag. Gerhard **Kaniak**, MMag. Alexander **Petschnig**, Maximilian **Linder** sowie die Leiterin des Budgetdienstes Mag. Kristina **Fuchs**, MPA, der Bundesminister für Finanzen Dr. Markus **Marterbauer** und der Ausschussobmann Abgeordneter Andreas **Ottenschläger**.

Bei der Abstimmung wurde der in der Regierungsvorlage enthaltene Gesetzentwurf mit Stimmenmehrheit (**dafür**: V, S, N, **dagegen**: F, G) beschlossen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Finanzausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (474 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 2026 05 12

Dr. Christoph Matznetter

Berichterstattung

Andreas Ottenschläger

Obmann